



HeldInnen von heute

Für ein lebenswertes
Morgen ... Batterien **niemals**
im Restmüll entsorgen!

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. **Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.**

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll. Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur Sammelstelle oder zur Sammelbox im Handel.

Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

Informationen, Adressen,
Öffnungszeiten aller
Sammelstellen auf
elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH



Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind – alte Kleingeräte und Batterien gehören nicht in den Restmüll!

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind wertvoller als man denkt! Dennoch landen elektrische Zahnbürsten, Fernbedienungen, elektronisches Kinderspielzeug & Co., wenn sie kaputt sind, viel zu oft im Restmüll. Abgesehen von den wertvollen Rohstoffen, die dadurch verloren gehen, ist dies auch gefährlich, denn diese Geräte enthalten gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Kleine Geräte – großer Wert

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissä-

gen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Ab zur Sammelstelle

Geräte, die durch Akkus/Batterien gespeist werden, sollten, wenn sie kaputt und nicht mehr reparierbar sind, zu einer der rund 2.000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Aber Achtung: Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Übrigens können alte Elektrogeräte beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Geräts auch bei größeren Handelsgeschäften zurückgegeben werden.



Lithium-Batterien & Akkus

Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen



Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert

auf die besondere Sorgfalt hin, die bei Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlägen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

„Auf all diese Gefahren müssen wir die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Bequemlichkeit vom gestärkten Verantwortungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht mehr im Restmüll landen“, so Mag. Giehser.

Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert

beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteripole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen

Detaillierte Informationen: elektro-ade.at

Elektroschrott ist wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Achtung: Weitergabe von Elektroaltgeräten an illegale Abfallsammler ist ungesetzlich!

Rund 180.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Etwa 80.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei den offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit oft wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Illegal Exporte verhindern!

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befügte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an so genannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit ungesetzlich. Umso wichtiger sind gezielte Informationen über die negativen wirtschaftlichen und ökologischen Folgen des illegalen Exports von Elektroaltgeräten.

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert.

So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold, als eine Tonne Goldbarren. Eine Waschmaschine besteht u.a. zu rund 60% aus Eisen, 11% aus Kunststoff, 5% Glas und 3% Nichteisenmetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83% Eisen. Allesamt wertvolle Metalle, die recycelt werden können.

ReUse – Wiederverwenden statt Wegschmeißen

Tatsächlich wird in Österreich aber nur ein Bruchteil der Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „ReUse“- Bereiche, wo gebrauchte, aber funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden. Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit

unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!



Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf www.elektro-ade.at



Der Weg zur
Sammelstelle:
Ein einfacher Schritt in
die richtige Richtung!
Mehr auf
elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Wir haben es in der Hand

Ab- und Weitergabe von Elektroaltgeräten an Unbefugte ist illegal und schadet Umwelt und Wirtschaft

Rund 200 000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 110 000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder auf dem Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Recycling ist Ressourcenschonung

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Wertstoffe wie Kupfer, Aluminium oder Gold. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold als eine Tonne Goldierz. Wertvolle Rohstoffe, die fach- und ordnungsgemäß recycelt und wiederverwendet werden sollten.

Verwenden statt verschwenden

Derzeit wird in Österreich leider nur ein Teil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Bei den über 2100 Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Verantwortlich handeln – illegale Exporte verhindern

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz sieht seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden dürfen. Die Abgabe von Elektroaltgeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

Gehen wir mit unseren Rohstoffen verantwortungsvoll um!

Das Pfandsystem

Durch das Einwegpfand wird hochwertiges Recycling von Getränkeverpackungen und somit Kreislaufwirtschaft ermöglicht.

- ✓ Gesammelte Flaschen und Dosen werden im geschlossenen Wertstoffkreislauf geführt.
- ✓ Aus den Verpackungen können wieder neue PET-Flaschen und Aluminiumdosen entstehen.
- ✓ Das achtlose Wegwerfen von Verpackungen in der Natur (Littering) wird vermieden.
- ✓ Wir haben das Sammelziel, bis 2027 90 % aller PET-Flaschen und Dosen im Kreislauf zu führen.

Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 1.1. 2025 werden alle PET-Flaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet.



Wer muss Einwegpfand-Verpackungen zurücknehmen?

Einwegpfand-Verpackungen müssen an **allen Verkaufsstellen**, die an Letztabbraucher verkaufen, zurückgenommen werden. Es gibt aber Ausnahmefälle - siehe Sonderregelungen bei der Rücknahme.

Wie hoch ist das Pfand?

Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

In welchem Zustand müssen die Gebinde bei der Rückgabe sein?

Die Verpackungen müssen leer, unzerdrückt, mit vorhandenem Etikett (lesbarer EAN-Code + Pfandlogo) sein.



So funktioniert der Pfandkreislauf:



Wie erfolgt die Rücknahme?

Die Rücknahme erfolgt entweder **manuell** oder wird über **Rücknahmestationen** abgewickelt.

- ✓ Bei der **manuellen Rücknahme** haben die Betreiber:innen nur jene Getränkeverpackungen zurückzunehmen, die Packstoff, Füllvolumen und üblicher Menge pro Kaufakt entsprechen.



Beispiel: Eine Bäckerei verkauft ausschließlich Getränke der Marke X in 0,5 Liter PET-Flaschen. Es werden daher 0,5 Liter PET-Flaschen zurückgenommen, aber auch von der Marke Y und Z. Nicht zurückgenommen werden daher Aluminiumdosen oder PET-Flaschen in anderen Größen.

- ✓ **Rücknahmestellen mit Automaten** müssen alle Gebinde zurücknehmen. Hier gibt es keine Einschränkung in Packstoff, Füllvolumen und zurückgenommener Menge.



Wie werde ich Rücknehmer:

Registrieren Sie sich im EWP Portal als Rücknehmer um

- Pfandbeträge und die Aufwandsentschädigung (Handling-Fee) ausbezahlt zu bekommen und
- Säcke und Plomben im System bestellen zu können.



Die Registrierung ist ab September 2024 möglich (www.recycling-pfand.at) und ist erfolgreich abgeschlossen, wenn auch der Rücknehmervertrag unterzeichnet ist.

Sonderregelungen bei der Rücknahme:

1) Verkauf über Automaten:

Der Automatenbetreiber muss die leeren Gebinde **nicht zurücknehmen**. Dafür muss ein Ausgleichsbeitrag je Gebinde bezahlt werden.

Der Ausgleichsbeitrag kann entfallen wenn: – in unmittelbarer Nähe (ca. 300 Meter) eine Rückgabestelle ist
– mit dieser eine Vereinbarung getroffen wurde
– auf diese am Automaten deutlich sichtbar verwiesen wird.



2) Online-Handel:

a) Zustellung über eigenen Lieferdienst:

Es muss die Rücknahme und Pfanderstattung bei der Lieferung sichergestellt werden. Der Lieferant muss aber nur jene bepfandeten Getränkeverpackungen zurücknehmen, die den angebotenen Packstoffen, Füllvolumen und üblicherweise bestellten Mengen entsprechen.



b) Zustellung über Post, Paket- oder Frachtverkehrsdiensleister:innen:

Die Getränkeverpackungen müssen **nicht zurückgenommen** werden.

Es muss ein Ausgleichsbeitrag je Gebinde (an Recycling Pfand Österreich) bezahlt werden.

3) Essenzustellungen:

Bei Essenzustellungen von Restaurants und von ihnen beauftragten Lieferdiensten müssen die Gebinde **nicht zurückgenommen** und der Pfandbetrag den Konsumenten nicht zurückerstattet **werden**.

Es muss ein Ausgleichsbeitrag vom Gastronomen je Gebinde (an Recycling Pfand Österreich) bezahlt werden.



Weitere Rücknahme-Regelungen auf einen Blick:

Gastronomie:

Gastronomiebetriebe in denen **vor Ort konsumiert** wird (in sich geschlossene Gastronomie) und Getränke nicht mitgenommen werden, müssen den Pfandbetrag nicht weiterverrechnen und sind auch nicht zur Rücknahme verpflichtet.



ACHTUNG: – Dies ist die einzige Sonderregelung, wo der Pfandbetrag nicht an Konsument:innen weiterverrechnet wird! Diese Ausnahme gilt **nicht** bei Gastro mit **Take away**!
– Der Getränke-Einkauf erfolgt aber **IMMER** mit Pfandbetrag. Dafür gibt es keine Ausnahme!

Veranstaltungen & Events:

Die **Rücknahme** und Pfandauszahlung muss grundsätzlich immer durch die jeweiligen **Verkaufsstellen** erfolgen.

Wenn ein Event ein **hochfrequenter Ort** ist, dann kann optional eine gemeinsame Rücknahmestelle ernennt werden. Damit sind die **einzelnen Verkaufsstellen** von der **Rücknahme befreit**.



Bedingung: – Rückgabestelle in unmittelbarer Nähe
– Vereinbarung mit dieser Rückgabestelle und
– Information an Konsumenten.

Zusätzlich kann eine freiwillige Rücknahme durch den/die Veranstalter:in erfolgen.

Diese befreit die Verkaufsstelle aber nicht von der Rücknahme.

Stark frequentierte Orte:

An stark frequentierten Plätzen (wie z.B. Einkaufszentren oder Bahnhöfen) können auch gemeinsame Rücknahmestellen eingerichtet werden, die die einzelnen Verkaufsstellen von der Rücknahme entbinden.



Bedingung: – Rückgabestelle in unmittelbarer Nähe
– Vereinbarung mit dieser Rückgabestelle und
– Information an Konsumenten.



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER
UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

WO SAMMELN?

DIE GELBE TONNE/DER GELBE SACK – ein Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Aluschalen oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

WARUM SAMMELN?

Weil Verpackungen ein Rohstoff sind

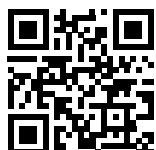
Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

WIE SAMMELN?

Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- ▶ Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen, wie z. B. den Aludeckel vom Joghurtbecher, abtrennen. Nur so können sie von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden.
- ▶ Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack geben. Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
- ▶ Bitte keine Luft sammeln: Getränkekartons oder Speiseölflaschen flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne und im Gelben Sack sowie beim Transport.

Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung
der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater:innen sind richtige Abfallprofis und erklären, wie man den Abfall richtig trennt. Denn sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können recycelt werden. Auf oesterreich-sammelt.at findest du die Abfallberatung deiner Gemeinde.



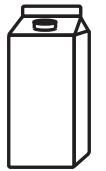
VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



Was gehört in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack?

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



- ▶ Joghurt- und andere Becher
- ▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.
- ▶ Folien
- ▶ Chipssackerl oder -dosen
- ▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- ▶ Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- ▶ Plastikflaschen
wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.
- ▶ Getränkekartons
z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen – flach drücken!

UND

ALLE METALLVERPACKUNGEN

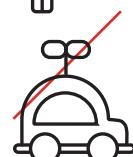
- ▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie
Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

NEIN, DANKE:

- ▶ Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt
- ▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.
- ▶ Andere Abfälle wie Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z.B. Silikonkartuschen, PU-Schaudosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Pfandgebinde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Lack-dosen mit Restinhalt (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/ verdichtete Abfälle etc.



Diese Abfälle erschweren das Recycling

bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark

verunreinigten Inhalten werden nicht

entleert bzw. mitgenommen.

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung.





Der Österreichische Recycling-Regenbogen



Genieße die Natur und halte sie sauber.



ROT = ALTPAPIER

Zeiten, Müslischachteln, Kartons – wenn es aus Papier besteht und als Verpackung verwendet wurde, gehört es in die rote Tonne.

Keine schmutzigen Taschentücher oder stark verschmutzte Servietten einwerfen!

GELB = LEICHT- & METALLVERPACKUNGEN

Dosen, Joghurtbecher und Aluschalen – alle Verpackungen aus Kunststoff oder Metall gehören in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack.



Keine Spielzeuge, keine Kleiderbügel oder elektronischen Geräte!



WEISS = WEISSGLAS

Nur klares Verpackungsglas wie z. B. leere Flaschen oder Gläser.

Keine Trinkgläser, Fensterglas oder Keramik!
Deckel abnehmen nicht vergessen.

GRÜN = BUNTGLAS

Nur bunte Glasverpackungen gehören in die grüne Tonne.



Keine Trinkgläser, Fensterglas oder Keramik!
Deckel abnehmen nicht vergessen.



BRAUN = BIOMÜLL

Pflanzliche Küchenabfälle wie Obst- und Gemüsereste, Kaffeesatz sowie rohe und ungewürzte Essensreste.

Keine gekochten Speisen, keine Fleisch- oder Fischreste.

SCHWARZ = RESTMÜLL

Zum Beispiel Hygieneartikel wie Taschentücher, Windeln oder alte Zahnbürsten.



Keine Batterien – diese bitte separat entsorgen.





The Austrian Recycling Rainbow



Enjoy the beauty – help keep it clean.



RED = PAPER

Newspapers, cereal boxes cartons. If it's made of paper and was used for packaging, it goes in the red bin.

Please do not put tissues or dirty napkins in it!

YELLOW = PLASTIC & METAL PACKAGING

Cans, yoghurt pots and foil trays. All types of plastic or metal packaging go in yellow.

No toys, rubber gloves or electronics!



WHITE = CLEAR GLASS

Put clear glass in the white bin – only packaging. Easy!

No ceramics, drinking glasses or window glass!

And don't forget to remove the lid.

GREEN = COLOURED GLASS

Coloured glass should be placed in the green bin – only packaging.

No ceramics, drinking glasses or window glass!

And don't forget to remove the lid.



BROWN = ORGANIC WASTE

Plant-based kitchen waste such as fruit and vegetable scraps, coffee grounds, as well as raw and unseasoned food leftovers.

No cooked food, no meat or fish scraps.

BLACK = RESIDUAL WASTE

For example, hygiene products like tissues, diapers or old toothbrushes.

No batteries – please collect those separately.



WAS GEHÖRT IN DIE GELBE TONNE/ DEN GELBEN SACK?

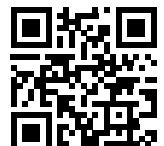
Saubere und restentleerte Verpackungen wie

- ▶ Alufolien
- ▶ Aluminium-Einweggeschirr
- ▶ Aluminiumtuben
- ▶ Aluschalen
- ▶ Aluverschlüsse
- ▶ Becher (Kunststoff)
- ▶ Becher von Milchprodukten
- ▶ Bierkapseln (Kronenkorken)
- ▶ Blechdosen, leer
(z.B. Obstkonserven, Farbdosen)
- ▶ Blisterverpackungen
- ▶ Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm)
- ▶ Bodylotion (Verpackung)
- ▶ Butterverpackungen (rein)
- ▶ Celophanverpackungen
- ▶ Chipssackerl
- ▶ Coffee-to-go-Becher (Kunststoff)
- ▶ Cremetiegel
- ▶ Deoverpackungen
(Kunststoff und Metall)
- ▶ Dosen aus Verbundmaterial
(Karton, Metall, Kunststoff)
- ▶ Dosen leer (Weißblech)
- ▶ Druckgaspackungen (leer)
- ▶ Düngemittelsäcke (leer)
- ▶ Durchdrückpackungen
- ▶ Duschgelverpackungen
(Kunststoff)
- ▶ Eierschachteln (Kunststoff)
- ▶ Eimer (Verpackung)
- ▶ Einkaufssäcke aus biologisch abbaubaren Materialien
- ▶ Einweggeschirr (aus Stärke, Bio-Kunststoff, ...)
- ▶ Essbesteck (nicht aus Papier, Einweg, sauber)
- ▶ Essigkanister
- ▶ Farbdosen (pinselrein)
- ▶ Farbkübel (Kunststoff, pinselrein)
- ▶ Fässer (Kunststoff und Metall)
- ▶ Filmdosen
- ▶ Flaschen, Fläschchen, Flacons aus Keramik (Verpackung)
- ▶ Fleischpapier/Folien (rein)
- ▶ Fleischtassen (Styropor, Kunststoff, rein)
- ▶ Flüssigseife (Verpackungen)
- ▶ Folien (Verpackung)
- ▶ Frischhaltefolien
- ▶ Fruchtsaftpackerl und -verpackungen
- ▶ Futtermittelsäcke (Kunststoff)
- ▶ Getränkekartons
- ▶ Gewürzverpackungen
(Kunststoff oder Verbundstoff)
- ▶ Haar(pump)sprays (leer)
- ▶ Haarfärbemittel-Verpackungen
- ▶ HDPE Flaschen
- ▶ Holzkisten und -steigen
- ▶ Holzverpackungen
- ▶ Hundefutterdosen
- ▶ Hundefuttersackerl, -schalen
- ▶ Infusionskunststoffbeutel (ohne Infusionsbesteck, keine Blutbeutel und -konserven)
- ▶ Joghurtbecher
- ▶ Joghurtbecherdeckel (Metall und Kunststoff)
- ▶ Jutesäcke (Verpackung)
- ▶ Kaffeebecher
- ▶ Kaffeeverpackungen (Vakuumverpackung, ausgenommen Karton)
- ▶ Kanister (leer)
- ▶ Katzenfutterdosen
- ▶ Katzenfuttersackerl, -schalen
- ▶ Keramikverpackungen
(z.B. Flaschen)
- ▶ Ketchupflaschen (Kunststoff)
- ▶ Klarspüler-Flaschen (leer)
- ▶ Klebebänder (als Packhilfsmittel)
- ▶ Klebstofftuben und -dosen (Kunststoff und Metall, leer)
- ▶ Kleiderbügel (Einweg, Metall)
- ▶ Konservendosen
- ▶ Korken, Korkstoppel
- ▶ Kosmetikfläschchen (kein Glas)
- ▶ Kosmetikverpackungen
(Kunststoff und Keramik)
- ▶ Kronkorken
- ▶ Kübel (leer, Verpackung)
- ▶ Kunststoffbecher (Verpackung)
- ▶ Kunststoffflaschen (ohne Pfand)

Verpackungen, auch restentleerte,
die mit diesen Symbolen
gekennzeichnet sind,
gehören NICHT in die
Verpackungssammlung.



oesterreich-sammelt.at



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.

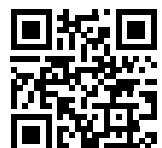


- ▶ Kunststofffolien (Verpackung)
- ▶ Kunststoffgeschirr (Einweg)
- ▶ Kunststoffverpackungen
- ▶ Kunststoffverschlüsse
- ▶ Lackdosen (pinselrein)
- ▶ Luftpolsterfolien (Verpackung)
- ▶ Margarinebecher
- ▶ Marmeladebecher (Kunststoff)
- ▶ Medikamentenblister und -verpackungen (leer)
- ▶ Menüschalen (Kunststoff, Biokunststoff, Metall, leer)
- ▶ Metalldeckel (Verpackung)
- ▶ Metallfässer
- ▶ Metallfolien
- ▶ Metalltuben (leer)
- ▶ Metallverpackungen (leer)
- ▶ Metallverschlüsse
- ▶ Milch- und Getränkeverpackungen
- ▶ Milchproduktverpackungen
- ▶ Montageschaumdosen* (Metall und Kunststoff, leer und ohne Treibgasreste)
- ▶ Netze (z.B. für Obst und Gemüse, Weihnachtsbäume)
- ▶ Obstnetze (Kunststoff oder Baumwolle)
- ▶ Obststeigen
- ▶ Obsttassen
- ▶ Öldosen für Speiseöl (leer)
- ▶ Paletten (Holz)
- ▶ Papierverpackungen beschichtet
- ▶ Parfümfläschchen (Keramik oder Metall, leer)
- ▶ PE-Verpackungsfolien
- ▶ Pflanzenaufzuchtschalen
- ▶ Pflanzenmultipacks (zusammenhängend, für Freilandpflanzen)
- ▶ Pflanzenschutzmittelbehälter*
- ▶ Pillenverpackungen (Kunststoff)
- ▶ oder Verbundmaterial, leer)
- ▶ Plastikbecher (Einweg, z.B. Party- Kaffeebecher)
- ▶ Plastikbecher (z.B. Joghurt)
- ▶ Plastikflaschen (ohne Pfand)
- ▶ Plastikkübel (Verpackung, leer, z.B. Farbkübel)
- ▶ Plastikschüsseln (Verpackung)
- ▶ Plastikverpackungen
- ▶ Porzellerverpackungen
- ▶ Porzellanverpackungen
- ▶ PP- und PS-Verpackungen
- ▶ Pumpspraydosen (Kunststoff und Metall, leer)
- ▶ PU-Schaum-Dosen* (leer und ohne Treibgasreste)
- ▶ Rasierschaumdosen
- ▶ Saftpackerl
- ▶ Schaumstoffverpackungen
- ▶ Schlagoberspatronen (leer)
- ▶ Schlagobersverpackungen
- ▶ Schokoladefolien
- ▶ Schraubverschlüsse (Kunststoff und Metall)
- ▶ Schrumpffolien
- ▶ Schuhcremedosen und -tuben (Kunststoff und Metall, leer)
- ▶ Seifenverpackungen (Kunststoff)
- ▶ Senftuben (Kunststoff und Metall, leer)
- ▶ Shampooflaschen (leer)
- ▶ Silikonkartuschen* (leer)
- ▶ Sodawasserpatronen (leer)
- ▶ Speiseöldosen (leer)
- ▶ Speiseölkunststoffflaschen (leer)
- ▶ Spraydosen (Kunststoff und Metall, leer und ohne Treibgas)
- ▶ Spritzmittelbehälter* (leer)
- ▶ Spulen aus Kunststoff (Zwirn, Nähseide)
- ▶ Spülmittelflaschen (leer)
- ▶ Stanniolpapier (Alufolie)
- ▶ Steigen (Kunststoff und Holz, Einweg)
- ▶ Steingutverpackungen (z.B. Flaschen)
- ▶ Stoff- und Jutesäcke (Verpackung)
- ▶ Styropor®chips und -verpackungen
- ▶ Suppenbeutel und -packerl
- ▶ Tablettenverpackungen (Kunststoff oder Verbundmaterial, leer)
- ▶ Take Away-Geschirr (kein Papier, sauber)
- ▶ Teigwarensackerl
- ▶ Tetra Pak®
- ▶ Textilverpackungen
- ▶ Tiefkühlverpackungen (beschichtet, nicht zerreißbar)
- ▶ Tierfutterbeutel
- ▶ Tierfutterdosen, -schalen (leer)
- ▶ Tintenpatronen (leer)
- ▶ Topfenbecher
- ▶ Tragetaschen (Bio-Kunststoff)
- ▶ Tuben (Kunststoff und Metall, leer)
- ▶ Vakuumverpackungen
- ▶ Verbundkartons (für Getränke)
- ▶ Verpackungen (Kunststoff)
- ▶ Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien
- ▶ Verpackungen aus Verbundmaterial (Karton, Metall, Kunststoff)
- ▶ Verpackungsfolien
- ▶ Verschlüsse (Kunststoff und Metall)
- ▶ Waschmittelflaschen (Kunststoff)
- ▶ Weichspülerflaschen (Kunststoff)
- ▶ Weißblechdosen (leer)
- ▶ Wickelfolien (Verpackungen)

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung.



oesterreich-sammelt.at



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



- Zahnpastatuben
- Zellophanverpackungen
- Zitronennetze

*Diese Verpackungen müssen, wenn nicht komplett leer, in die kommunalen Sammelzentren (Recyclinghöfe, Mistplätze) gebracht werden.

Verpackungen, auch restentleerte,
die mit diesen Symbolen
gekennzeichnet sind,
gehören NICHT in die
Verpackungssammlung.



oesterreich-sammelt.at

